

Senden Sie Ihren Antrag bitte bis zum **25. September 2025** per Mail an:
Zukunft-innenstadt@wirtschaft.hessen.de

Antragsformular

Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Ausschreibung 2025: „Experimentieren, ausprobieren, einfach mal machen“

Hiermit beantragt die Stadt / Gemeinde

Stadt Offenbach am Main

eine Förderung aus dem Landesprogramm Zukunft Innenstadt.

Angaben zur Kommune

Landkreis

Einwohnerzahl **145.669 (Stand zum 31.12.2024)**

Ansprechpartner

Funktion

Projektmanagerin

Agentur Mitte / Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften

Anrede

Frau

Vorname

Rebecca

Nachname

Leudesdorff

Anschrift

Haus der Wirtschaft, Berliner Str. 116, 63065 Offenbach am Main

Telefon

069.8065-3224

E-Mail

rebecca.leudesdorff@offenbach.de

Beantragtes Innenstadt-Budget

(bis zu 5 Einzelprojekte mit einem Gesamtbudget von maximal 200.000 Euro)

	Projekttitel	Kostenkalkulation
Projekt 1	For all OF us - Kommunikation Station Mitte	99.000 €
Projekt 2	Klangwolken - Umsetzung Akustikkonzept SCAPE°	40.500 €
Projekt 3	Offenbach Open – Frequenzmessung und Datennetzwerk	33.300 €
Projekt 4	Pretty City – Öffentlichkeitsarbeit, Experimentier- und Gestaltungsmittel für die Innenstadt (Personal- und Sachmittel)	25.200 €

Summe

198.000 €

Haben Sie sich bereits in vorherigen Ausschreibungsrunden von „Zukunft Innenstadt“ beworben?

☒ Ja, wir haben uns 2021 beworben und ein Innenstadtbudget erhalten

☐ Ja, wir haben uns 2021 beworben, aber keine Förderung erhalten

☒ Ja, wir haben uns 2022 beworben und ein Raumbudget erhalten

☐ Ja, wir haben uns 2022 beworben, aber keine Förderung erhalten

☐ Nein, wir haben uns noch nie beworben

Fragen zur Situation in Ihrer Innenstadt

Wie ist die aktuelle Situation in Ihrer Innenstadt? Beschreiben Sie kurz die Kernherausforderungen:

(max. 1.000 Zeichen)

Offenbachs Innenstadt befindet sich in einem umfassenden Strukturwandel. Einerseits steht der Einzelhandel als jahrzehntelange Leitbranche seit Jahren vor großen Veränderungen. Andererseits ist die Entwicklung eines Zentrums mit weiteren, konsumfreien Angeboten eine drängende gesellschaftliche Notwendigkeit. Zusätzlich zu Einzelherausforderungen ist nach der Insolvenz der Galeria-Kaufhof-Kette 2023 eine zentrale Offenbacher Ankerimmobilie leergezogen. Die Schließung hatte einen signifikanten Einfluss auf die Versorgungsfunktion sowie die städtebauliche und architektonische Wahrnehmung, und somit auch die Attraktivität der Innenstadt. Im Jahr 2024 konnte die Stadt Offenbach die Immobilie erwerben und setzt dort das Zukunftsprojekt „Station Mitte“ um – einen Dritten Ort als Lern- und Begegnungszentrum mit Hauptnutzung durch eine moderne Stadtbibliothek. Auch weitere Zukunftsprojekte zur Angebotserweiterung sind bereits in die Umsetzung gekommen. Die Stadt Offenbach widmet sich mit den Umsetzungen intensiv dem Strukturwandel der Innenstadt und gestaltet ihn aktiv mit. Herausfordernd ist stets – in jedem einzelnen Projekt sowie strukturell – die Transformation für alle zu kommunizieren, um die Nutzung und die Mitwirkung an einer neugestalteten Innenstadt wirksam zu machen. Damit geht insbesondere einher, neue Zielgruppen zu erreichen und alte Zielgruppen auf den Kurs der Transformation mitzunehmen. Weitere Herausforderungen sind zudem, die Breitflächigkeit der Bedürfnisse möglichst zeitnah zu erreichen und anzugehen: Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Förderung von Kultur- und Teilhabeprojekten, Neuansiedlung in Gewerbe und Gastronomie, Aufrechterhaltung von Handel und Versorgung, Klima- und Mobilitätsanpassungen sowie inklusive und repräsentative Verbesserungen der Infrastruktur.

Haben Sie bereits Prozesse in die Wege geleitet oder eine Strategie entwickelt, um Ihre Innenstadt zu stärken?

Lassen sich Ihre Projekte aus Ihrer Strategie ableiten? Erläutern Sie Ihre Ansätze kurz:

(max. 1.500 Zeichen)

Durch die 2020 beschlossene Innenstadtstrategie „Zukunftskonzept Innenstadt“ (folgend: ZKI) wirkt die Stadt Offenbach am Main mit zahlreichen, unterschiedlichen innerstädtischen und nichtstädtischen Akteur*innen an einer grundsätzlichen, langfristigen Stärkung und Belebung der Offenbacher Innenstadt. Das ZKI setzt die Grundpfeiler für die Entwicklung eines vollwertigen Quartiers, basierend auf einem Idealbild aus fünf Säulen: Handel und Versorgung, Arbeit, Teilhabe und Repräsentation, Kultur und Gemeinschaftlichkeit, Wohnen. Die insgesamt 16 Zukunftsprojekte bauen jeweils auf unterschiedliche Teilbereiche dieser Säulen auf und verwandeln die Innenstadt in eine „Mitte für alle“.

Das ZKI soll Mut, Zuversicht und Orientierung geben – es markiert zudem Leitplanken, die im Rahmen der Projektentwicklung Rückhalt, Zielsetzung und Klarheit bieten. Die Stadt setzt mit der Umsetzung des ZKI sowie den einzelnen Projekten wichtige Impulse, die auch private Akteur*innen zum Umdenken und Mitmachen bewegen.

Es befinden sich derzeit zehn der 16 Zukunftsprojekte in Umsetzung. Unter anderem ist ein Schlüsselprojekt „Station Mitte“ – ein Haus des Lernens, öffentliches Wohnzimmer und Kulturzentrum. Des Weiteren SCAPE° – ein deutschlandweit einzigartiger, interaktiver Ausstellungs- und Erlebnisraum rund um die Themen Wetter, Klima und Mensch. Gleichzeitig widmet sich das Zukunftsprojekt „Offenbach Open“ der Implementierung einer digitalen Infrastruktur, welche die technischen Voraussetzungen für eine stärkere Vernetzung von physischen und virtuellen Elementen der Stadt möglich macht. Zur Umsetzung des ZKI fungiert die städtische Organisationseinheit Agentur Mitte als gesamtkoordinierende sowie strategische Begleitung; sie steuert die Kommunikation der Gesamterzählung und -entwicklung des ZKI und entwickelt zudem eigene Projekte (Rathaus-Pavillon, Testraum-Allee, Kaufhaus Kosmopolis).

Alle, den Antrag betreffenden Projektbausteine lassen sich aus dem ZKI ableiten und zählen weiter auf dessen Ziele ein.

Welche aktiven Mitstreiterinnen und Mitstreiter begleiten Ihren Innenstadtentwicklungsprozess? Arbeiten Sie bereits ressortübergreifend? Beteiligen Sie wichtige Akteurinnen und Akteure, die Bevölkerung und andere Schlüsselpersonen?

Nennen Sie uns die bisherigen Partnerinnen und Partner Ihrer Innenstadtaktivitäten:

(max. 1.000 Zeichen)

Viele unterschiedliche städtische und nicht städtische Institutionen und Akteure arbeiten gemeinsam darauf hin, die Offenbacher Innenstadt in eine einladende, urbane Mitte zu verwandeln, die alle gerne besuchen. Während bereits die Entwicklung des ZKI durch eine breite Beteiligung (federführend von der Stadt Offenbach und dem Verein Offenbach Offensiv) und professionelle Begleitung (urbanista GmbH & Co KG) erfolgt ist, ist auch Teil des Konzepts die gemeinschaftliche, interdisziplinäre Arbeit fortzuführen – als Voraussetzung für eine vollumfänglich gelingende Umsetzung. Die Projektträgerschaften sind deswegen auf vielen Schultern verteilt.

Derzeit sind folgende Ämter und Institutionen an den Zukunftsprojekten beteiligt (Auflistung alphabetisch):

Ämter

Amt für Kulturmanagement
Amt für Planen und Bauen / Referat für Freiraumplanung und Stadtgrün
Amt für Umwelt und Klima
Amt für Wirtschaftsförderung und Liegenschaften / Agentur Mitte
Stadtbibliothek Offenbach

Stabsstellen

Stabsstelle Digitalisierung
Stabsstelle Innenstadt (Citymanagement & Agentur Mitte)

Städtische Gesellschaften der Stadtwerke Offenbach Holding

SMO – Station Mitte GmbH Offenbach
OPG – Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH
OSG – Offenbacher Stadtmarketinggesellschaft mbH

Weitere

DWD – Deutscher Wetterdienst
IHK Offenbach am Main
Verein Offenbach Offensiv

Des Weiteren ist die Stadt Offenbach mit verschiedenen neuen Gremienstrukturen (Wirtschaftsentwicklungsrunde Innenstadt, Taskforce Innenstadt) in engem Austausch mit der Politik sowie vielen weiteren beteiligten Ämtern (Ordnungsamt, Bauaufsichtsamt, Amt für Mobilität u.v.m.).

Hinzukommend sind zahlreiche Vereine, Institutionen, ehrenamtliche Engagierte, Privatpersonen, Unternehmer*innen sowie Immobilienbesitzende an der „Mitte für alle“ beteiligt.

Beantragtes Innenstadt-Budget

Was sind Ihre 1-5 Projektideen? Beschreiben Sie Ihre Projekte kurz!

Hinweis:

Den Ausschreibungsunterlagen liegt die Förderrichtlinie bei. Bitte prüfen Sie, ob sich Ihre Projektidee und dessen Bestandteile in der Förderrichtlinie wiederfinden lassen! Bei Fragen zur Förderfähigkeit können Sie sich an die in den Ausschreibungsunterlagen angegebenen Ansprechpersonen wenden.

Projekt 1

Projekttitel For all OF us - Kommunikation Station Mitte

Kurzbeschreibung

Baustellenmarketing und Projektkommunikation vom Umbau bis zur Eröffnung „Station Mitte“

Projektbeschreibung

(max. 1.500 Zeichen)

Das Schlüsselprojekt „Station Mitte“ erreicht Ende 2025 den nächsten Meilenstein: Mit der Vergabe an einen Generalübernehmer beginnt die konkrete Umsetzung der neuen, zeitgemäßen Stadtbibliothek und des „Dritten Ortes“ mit Gastronomie und Gewerbefläche. Die Bibliothek wächst am neuen Standort auf das Vierfache ihrer bisherigen Größe und erweitert ihr Angebot erheblich: fünf Etagen mit Lern- und Veranstaltungsräumen, Gaming-Space, Makerspace, Bibliothek der Dinge, Musik- und Filmstudio, Tobe-Raum, Rückzugsräumen für junge Familien, buchbaren Lernräumen, viel Fläche für diverse Medien sowie zahlreichen offenen Arbeits- und Begegnungsflächen. Zentraler Baustein werden neben Veranstaltungs- und Lernräumen auch die Kooperation mit und feste Installation von Offenbacher Bildungsträgern, Vereinen und Institutionen sein.

Damit das Zukunftsprojekt dieser Größenordnung gelingt, ist eine professionelle Baustellenkommunikation unverzichtbar. Die neuen Angebote sind in der Breite noch wenig bekannt; zugleich erfordern Bauphase und Transformation eine enge Einbindung von Anrainer*innen, Anwohnenden und Öffentlichkeit. Ende 2025/Anfang 2026 wird eine Kommunikationsagentur für strategische Maßnahmen beauftragt, die Finanzierung erfolgt aus Haushaltsmitteln der Stadt Offenbach. Für die Steuerung der Agentur, den direkten Austausch mit Betroffenen und als Schnittstelle in der komplexen Projektstruktur ist jedoch eine dauerhafte, verantwortliche Ansprechperson notwendig. Daher beantragen wir die Förderung einer Personalstelle auf Werkvertragsbasis (2026–2027; Erweiterung auf 2028 möglich), die als Koordinations- und Kommunikationsstelle fungiert und damit entscheidend zum Gelingen und zur Akzeptanz des Projekts beiträgt.

Kostenkalkulation

Personalmittel gesamt 99.000 € (49.500 € brutto/Jahr, angelehnt an TVÖD 11, Stufe 2 in Vollzeit)

Projekt 2

Projekttitel Klangwolken - Umsetzung Akustikkonzept SCAPE°

Kurzbeschreibung

Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch Umsetzung eines erweiternden Akustikkonzepts für das interaktive Science Center SCAPE°

Projektbeschreibung

(max. 1.500 Zeichen)

SCAPE° ist ein interaktiver Ausstellungs- und Erlebnisraum in Offenbach. Unter dem Motto „Wetter, Klima, Wandel. Wir erklären und erforschen es zusammen“ werden an Hands-On-Stationen sowie in Workshops und Events die Zusammenhänge von Wetter, Klima und Mensch vermittelt. Das Projekt ist deutschlandweit einzigartig – auch in seiner Projektstruktur als Kooperation zwischen Amt für Kulturmanagement, Amt für Umwelt und Klima, Amt für Wirtschaftsförderung und dem Deutschen Wetterdienst (DWD). Der Ausstellungsbesuch von SCAPE° ist konsumzwangfrei und kostenlos. Mit einem umfangreichen Rahmenprogramm mit Lesungen, Vorträgen, Karaoke, Repair-Cafés, Kunstworkshops, Kino, Quiz-Abenden, Workshops für Kindergärten und Schulen u.v.m. bringt SCAPE° Menschen zusammen und ist ein wichtiger Akteur in der sukzessiven Umgestaltung und Neubelebung der Offenbacher Innenstadt.

Der im Mai neu eröffnete Ausstellungsraum hat sich in kurzer Zeit als lebendiger Ort für Begegnung und Austausch etabliert und spricht ein breites Publikum an – von Schulklassen über Familien bis hin zu Fachpublikum. Damit der Raum aber sein volles Potenzial entfalten kann, gilt es, die akustischen Bedingungen zu verbessern. Aktuell beeinträchtigt der hohe Geräuschpegel und die lange Nachhallzeit vor allem Veranstaltungen, Workshops für Kinder und Jugendliche aber auch die individuelle Nutzung. Ein professionelles Akustikkonzept soll Abhilfe schaffen und die Aufenthaltsqualität deutlich steigern. So schaffen wir einen Raum,

der nicht nur inhaltlich, sondern auch räumlich inklusiv ist: nutzbar, angenehm und barrierearm für alle Besuchenden. Die Umsetzung dieses Konzepts ist entscheidend für den langfristigen Erfolg des Projekts als extrem wichtiger Baustein für den Umbau der Innenstadt, als offener Kultur- und Begegnungsort für die Offenbacher Stadtgesellschaft.

Kostenkalkulation
Umsetzung Akustikkonzept 40.500 €

Projekt 3

Projekttitel Offenbach Open – Frequenzmessung und Datennetzwerk

Kurzbeschreibung

Passantenfrequenzmessung für die Messbarkeit von städtebaulichen und kulturellen Maßnahmen des ZKI sowie Zugänglichkeit für die Öffentlichkeit zum Datennetzwerk

Projektbeschreibung

(max. 1.500 Zeichen)

Im Rahmen des Gesamtprojekts „Offenbach Open“ soll ein zentraler Baustein umgesetzt werden: Die erweiterte Installation eines Systems zur Passantenfrequenzmessung in der Innenstadt. 2024 wurde die „1A-Lage“ mit zwei Sensoren ausgestattet. Nun soll das Projektgebiet Innenstadt weiter erfasst und an Zukunftsprojekte angedockt werden. Mit Hilfe von Sensoren wird erfasst, wie viele Menschen sich zu welchen Zeiten in bestimmten Bereichen der Stadt bewegen. Diese Daten bilden eine verlässliche Grundlage, um städtebauliche und kulturelle Maßnahmen messbar zu machen und den Erfolg von Projekten – wie etwa die neue Station Mitte, Belebungsinitiativen, Veranstaltungen oder Umgestaltungen im öffentlichen Raum – transparent zu belegen. Ein wesentliches Ziel des Projekts ist die offene Bereitstellung dieser Daten für die Öffentlichkeit über eine digitale Plattform. Damit wird ein demokratischer Zugang zu städtischen Daten geschaffen, der sowohl Bürger*innen als auch lokalen Akteur*innen aus Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft ermöglicht, eigene Analysen durchzuführen, neue Ideen zu entwickeln und Innovationen für die Innenstadt zu erproben. Darüber hinaus dient die Auswertungsplattform der Stadtverwaltung als Instrument, um die Wirksamkeit von Zukunftsprojekten datenbasiert zu evaluieren und künftige Bedarfe frühzeitig zu identifizieren. So werden Entscheidungen auf eine transparente, nachvollziehbare und faktenbasierte Grundlage gestellt. Die Maßnahme trägt dazu bei, Offenbach als digitale, partizipative und zukunftsorientierte Stadt weiterzuentwickeln, und verknüpft technische Innovation mit konkretem Mehrwert für das städtische Leben.

Hinweis: Die bestehenden Messsensoren wurden durch Fördermittel des Landes Hessen mitfinanziert. Die Förderung ist abgeschlossen und es liegt keine Doppelförderung vor.

Kostenkalkulation
Sach-, Installations- und Kommunikationsmittel 33.300 €

Projekt 4

Projekttitel Pretty City – Öffentlichkeitsarbeit, Experimentier- und Gestaltungsmittel für die Innenstadt (Personal- und Sachmittel)

Kurzbeschreibung

Verschiedene experimentelle Maßnahmen im Rahmen der Kommunikation für die Innenstadtentwicklung und Gestaltung der Innenstadt

Projektbeschreibung

(max. 1.500 Zeichen)

Mit „Pretty City“ soll die Offenbacher Innenstadt experimentell, sichtbar und spielerisch weiterentwickelt werden. Ziel des Projekts ist es, durch kreative Kommunikations- und Gestaltungsmaßnahmen die positiven Entwicklungen der Innenstadtbelebung hervorzuheben, weiterzutragen und für alle erlebbar zu machen. Der

Fokus liegt dabei auf kleineren, flexiblen und auch temporären Maßnahmen, die Impulse setzen, neue Perspektiven eröffnen und die Aufenthaltsqualität nachhaltig steigern.

„Pretty City“ versteht sich als Labor und Bühne zugleich: Hier können Veranstaltungen, künstlerische Interventionen oder Aktionen im öffentlichen Raum mit gestalterischen Maßnahmen wie Farbe, Licht, Beklebung von Schaufenstern oder mobiler Ausstattung verbunden werden. Auf diese Weise wird nicht nur die Wahrnehmung des Stadtraums verbessert, sondern auch die Identität der Innenstadt gestärkt. Ein Bestandteil ist die Erprobung eines Werkzeugkoffers und Gestaltungsrahmens für die Nutzung öffentlicher Flächen und Erweiterung des bestehenden Gestaltungshandbuchs. „Pretty City“ kann hier anknüpfen, Ansätze sichtbar zu machen und durch Pilotprojekte praktisch zu erproben. Damit entsteht eine direkte Brücke zwischen strategischer Planung, konkreter Gestaltung und erlebbarer Kommunikation. So trägt „Pretty City“ dazu bei, die Innenstadt als offenes Wohnzimmer für alle zu profilieren, Raum für Begegnung zu schaffen und durch Kreativität und Identität eine lebendige und attraktive Stadtmitte zu formen.

Kostenkalkulation

Sach-, Kommunikations-, Dienstleistungs- und Personalmittel 25.200 €

Wo in Ihrer Innenstadt sind Ihre Projekte zu finden?

Fügen Sie hier einen Lageplan mit Kennzeichnung der Projekte ein

Bitte achten Sie beim Einfügen von Bildmaterial auf die Dateigröße, so dass das Formular per Mail versendet werden kann.



Charakteristik Ihres Projektpakets

Bewährtes Projekt oder kreatives Experiment?

Entwickeln Sie mit Ihrem Maßnahmenpaket bereits umgesetzte und bewährte Projekte zukunftsweisend weiter oder handelt es sich um experimentelle Projekte, die grundlegend Neues entwickeln sollen?

(max. 1.000 Zeichen)

Die Stadt Offenbach kann aus voller Überzeugung sagen: Beides! Mit der stringenten, strategischen und zugleich zukunftsweisenden und impulsgebenden Umsetzung des ZKI entwickeln wir jetzt bestehende Projekte konsequent und entscheidend weiter, und setzen zugleich auf neue, experimentelle Formate. Mit den Zukunftsprojekten Station Mitte, SCAPE° und Offenbach Open stehen nun wesentliche Meilensteine an: Mit dem Umbau der Immobilie zur Station Mitte und konzeptionellen Umsetzung der neuen Stadtbibliothek der nächste Schritt für das aktuell größte Schlüsselprojekt; das Science Center SCAPE° widmet sich mit der Erweiterung des Akustikkonzepts der wichtigen räumlichen Inklusion für verschiedene Zielgruppen; Offenbach Open, das sich zu einem demokratisch zugänglichen Datennetzwerk an relevanten Orten ausbaut. Gleichzeitig braucht Innenstadtentwicklung mehr als lineare Fortschreibung und Projektentwicklung. Sie lebt auch von kurzfristigen Impulsen: von Testfeldern, neuen Formaten der Bürgerbeteiligung, der Verbindung von ansässigem und innovativem Handel sowie von Maßnahmen zur Gestaltung und Aufenthaltsqualität. Wir möchten daher flexibel bleiben, um auf Bedarfe schnell reagieren zu können – mit einem offenen, neugierigen und experimentellen Ansatz, der die strategische Basis ergänzt.

Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten?

Werden durch Ihre Projektideen neue und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten in Ihrer Innenstadt erschlossen? Wie genau wird die Funktionsvielfalt in der Innenstadt erweitert und wie stellen Sie sicher, dass diese Funktionen langfristig erhalten werden können?

(max. 1.000 Zeichen)

Durch unsere Projektideen werden neue und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten in der Innenstadt erschlossen. Grundlage hierfür ist die bereits vorliegende Innenstadtstrategie, die die Vielfalt an Funktionen umfassend bespielt und als zentrales Ziel vorgibt. Bereits erwähnt wurde das „Idealbild aus fünf Säulen“, welches mit Handel und Versorgung, Arbeit, Teilhabe und Repräsentation, Kultur und Gemeinschaftlichkeit sowie Wohnen die Funktionsvielfalt sichert. Dabei wird gezielt um konsumfreie Angebote mit hoher Aufenthaltsqualität erweitert: Räume und Orte für Freizeit und verschiedene Zielgruppen, die unabhängig von Kaufkraft genutzt werden können ([Station Mitte](#), [SCAPE°](#), [Rathaus-Pavillon](#), Pop-Ups u.a. [Diamant Museum Of Urban Culture](#), [Festival und international](#), Feste-Programm, Lückenfüller, Grünes Band). Parallel dazu werden neue Freizeit- und Kulturangebote sowie die Angebotsvielfalt im Handel gestärkt ([Testraum-Allee](#), Station Mitte mit Gastronomie und Einzelhandel, Kaufhaus Kosmopolis), sodass Innenstadt sowohl für tägliche Bedarfe als auch für besondere Anlässe attraktiver wird. Darüber hinaus erschließen wir innovative Funktionen wie etwa eine neue Datenlage zur Innenstadtnutzung, die Grundlage für eine faktenbasierte Weiterentwicklung bildet. Die langfristige Sicherung dieser Funktionen erfolgt über die Verankerung in der strategischen Gesamtplanung, die enge Zusammenarbeit mit Handel, Kultur und Stadtgesellschaft sowie durch nachhaltige Konzepte, die Wirtschaftlichkeit, Gemeinwohl und Aufenthaltsqualität zusammenführen.

Was macht Ihre Projekte besonders?

Was macht ihre Projekte besonders und was sollten wir unbedingt noch über Ihre Projekte wissen?

(max. 800 Zeichen)

Unsere Projekte zeichnen sich durch einen ganzheitlich gemeinwohlorientierten Ansatz aus. Gemeint ist die Entwicklung „nach innen und außen“: einerseits für Stadtgesellschaft und Bürger*innen, andererseits innerhalb der Stadtverwaltung mit einem inklusiven Blick auf neue Strukturen in der Verwaltung. Dieser doppelte Ansatz ist bisher in Hessen einzigartig und wertvoll, da er ressourcenschonend arbeitet und zugleich die Qualität gemeinschaftlicher Prozesse stärkt. Getragen wird er von zahlreichen Zukunftsprojekträger*innen in Ämtern, städtischen Gesellschaften und Vereinen. Das Verteilen auf viele Schultern bei gleichzeitiger Koordination durch die Agentur Mitte als Vernetzungseinheit oder Intermediär ermöglicht eine Entwicklung, die direkt bei der

Stadtgesellschaft ankommt. So entstehen vielfältige Ansätze, neue Kooperationen (z.B. SCAPE° oder Testraum-Allee) und innovative Wege, die gemeinsam auf die Ziele des ZKI einzahlen

Falls die Projekte bereits genauer definiert/verortet sind, können Sie zur Veranschaulichung hier Fotos einfügen
(Gebäudeansicht, Straßenzug, Platz, öffentliche Grünfläche etc.)

Bitte achten Sie beim Einfügen von Bildmaterial auf die Dateigröße, so dass das Formular per Mail versendet werden kann.

Fotos Projekt 1

For all OF us – Station Mitte



Nutzungsplan Station Mitte, Planungsstand 2024/25



Station Mitte, EG nach Abbrucharbeiten, September 2025



Station Mitte, Letzte sichtbare Reste des Galeria-Kaufhof: „Warenannahme“ im Andienungshof, September 2025

Fotos Projekt 2

Klangwolken – SCAPE°



Blick in das Science-Center SCAPE°



Workshop im SCAPE°



Event im SCAPE°

Fotos Projekt 3 Offenbach Open



Frequenz in der Fußgängerzone Offenbach Innenstadt



Beispielbild, Sensor zur Frequenzmessung



Beispielbild, Öffentlich nutzbares Dashboard der zugänglichen Daten

Fotos Projekt 4

Pretty City



Beispielbilder, Pop-Up Festival UND.international, 2022



Beispielbild, Beteiligungsformat „Offen Denken“ im Rathaus-Pavillon, 2023



Beispielbild, Gestaltung und Kommunikation zum Zukunftskonzept Innenstadt, 2024